



Fachtag Solidarische Landwirtschaft

18. Januar 2024

Engagement und Projekte des Allmende Taucha e.V.



Systemdienstleister für die Solidarische Landwirtschaft

Sabrina Gerdes

Mail: info@allmendeverein.de

Website: <https://www.allmendeverein.de/>

The screenshot shows the website for the exhibition 'zusammentun' by the Heinrich Böll Stiftung Sachsen. The page features a network diagram logo with the text 'zusammentun solidarisch gegen rechts'. Below the logo, there is a main title 'zusammentun' and a subtitle 'solidarisch gegen rechts'. A paragraph of text describes the exhibition's focus on extreme right-wing groups and their activities. Below this, there are two call-to-action buttons: 'Beim Ausstellungsbesuch' (with a subtext 'Ich bin in der Ausstellung und möchte die Inhalte anhören/ansetzen') and 'Ausstellung selbst zeigen' (with a subtext 'Ich möchte die Ausstellung ausleihen und selbst zeigen').

weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

zusammentun
solidarisch gegen rechts

Extreme Rechte gewinnen Wahlen und vernetzen sich. Doch viele tun sich zusammen, um dem entgegenzutreten. Um sie geht es in der Ausstellung: Gruppen und Vereine sprechen über Alltag und Highlights, Scheitern und Angriffe, Hoffnung und Verbündete.

Hier finden Sie alles rund um die Ausstellung: Wo sie zu sehen ist, wie man sie ausleihen kann, zu den online-Inhalten und zum ergänzenden Podcast.

Beim Ausstellungsbesuch
Ich bin in der Ausstellung und möchte die Inhalte anhören/ansetzen
zu den Hörstücken und Videos

Ausstellung selbst zeigen
Ich möchte die Ausstellung ausleihen und selbst zeigen
Ausleihe und Kontakt

Projekte und Engagement: Sondierung, Vorbereitung und Umsetzung einer Landesverbands- gründung für die Solidarische Landwirtschaft in Sachsen (bis Mai 2024)

Aufgabenfeld einer potenziellen landesweiten Struktur, wie z.B. einem Landesverband o.ä.?

Politik – Strukturen schaffen

- landesweite Struktur = Interessenvertretung = ansprechbare Struktur
- langfristig auf Änderung der Landwirtschaftspolitik einwirken (lokal, überregional)
- Solawi-System in Behörden bekannt machen – Auslegung von Solawis als landwirtschaftliche Betriebe – Hürden für Solawis aus dem Weg räumen
- Zugang zu Land erleichtern

Einwirken auf Anerkennung von "gemeinwohlorientiert" als Status für Solawis & Berücksichtigung unserer Leistungen bei Förderungen

Öffentlichkeitsarbeit + Bildung

- Öffentlichkeitsarbeit Allgemein:
 - Solawi-Gedanken bekannter machen, Mitglieder werben für alle
 - Arbeitsplatz Landwirtschaft bewerben
 - die solidarische & antikapitalistische Ökonomie raus aus der Nische bringen
 - den Stellenwert des Bildungsauftrags Nahrungsmittelproduktion in den Schulen verdeutlichen, Solawis als wichtige Kooperationspartner

herausstellen, sowie Anerkennung der Leistungen für die alltägliche Bildungsarbeit der Solawis

Vernetzung extern

- Stelle, die Bedarfe und Anliegen bündelt und an die bei Anfragen verwiesen werden kann
- Kontakt zu ADL, DVL, Agri, Öko Kompetenzzentrum, Gartenbauverband, Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Vernetzung intern:

- Vernetzung aller Solawis organisieren



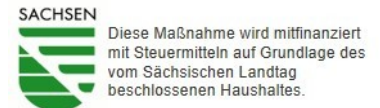
SolawiSa

Start Über das Projekt Betriebe Aktuelles Kontakt

**Solidarische
Landwirtschaft
Sachsen**

zur Karte

Solidarische Landwirtschaft bezeichnet ein Konzept, bei dem Verbraucher:innen auf lokaler Ebene mit Landwirt:innen kooperieren. Die Verbraucher:innen geben eine **Abnahmegarantie für Produkte** und können im Gegenzug auf verschiedene Weise in die **Produktion oder den Betrieb einbezogen** werden. Die Landwirt:innen verfolgen dabei eine ökologische Wirtschaftsweise sowie einen ressourcenschonenden Vertrieb.





Projekte und Engagement: Kooperationspartner im Projekt nascent-SolaRegio



„Neue Wege in der Direktvermarktung - Das Modell der Solidarischen Landwirtschaft“

12.3.2024, ca. 18:00-20:00 Uhr, Region Mittelsachsen/Meißen, u.a. mit Wolfram Günther (Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft)



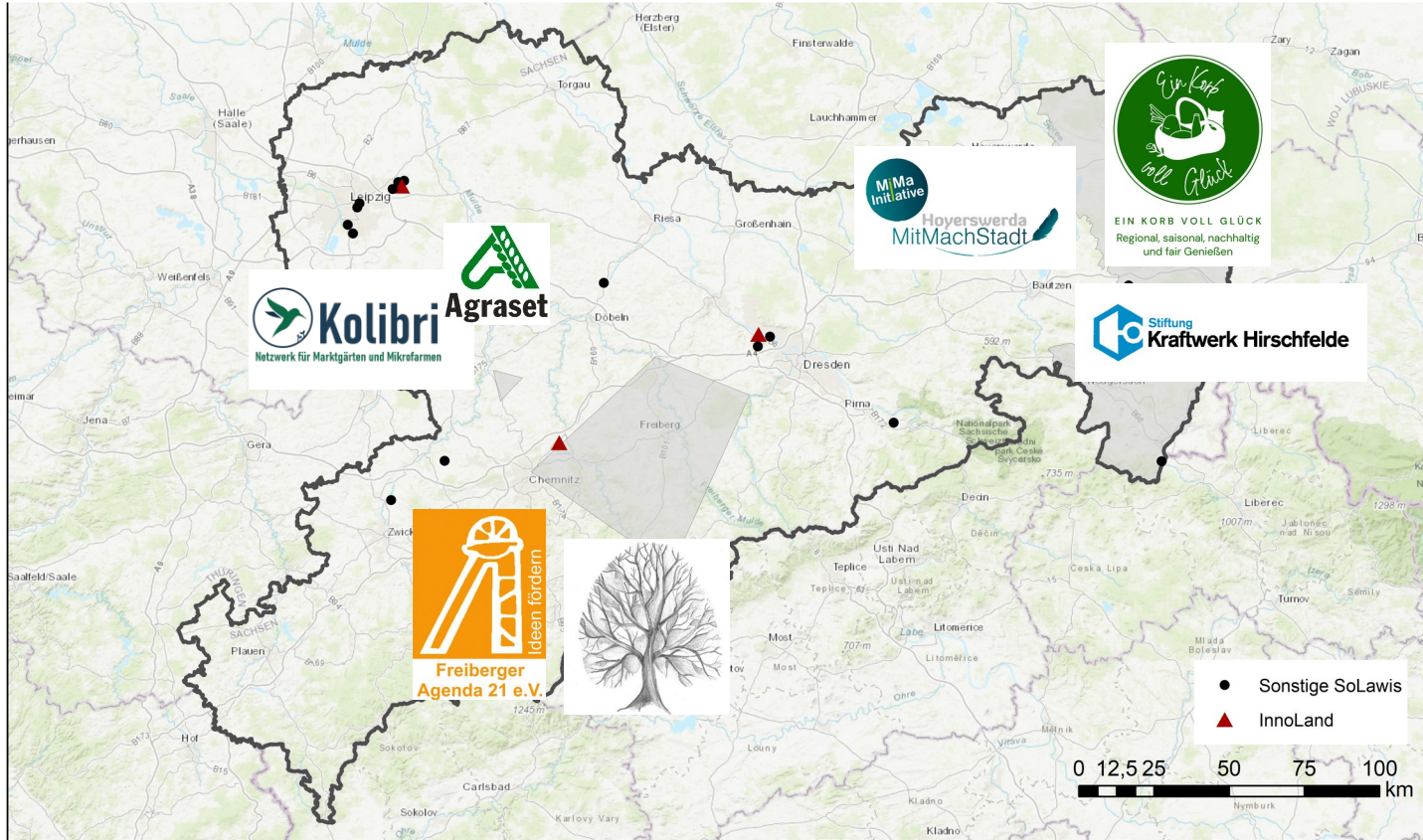
 **Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen



Projekte und Engagement: Veranstaltungsreihe zur Initiierung & Sichtbarmachung von SoLawi- Strukturen in Sachsen (13 öffentliche Veranstaltungen in 2022)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



SO L

Projekte

der Solidarischen Landwirtschaft
im Delitzscher Land

ALLMENDE TAUCHA E.V.

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Federal-Beitritt 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

SO L

Kooperationen

zwischen Betrieben der Solidarischen Landwirtschaft
und anderen Direktvermarktenden

ALLMENDE TAUCHA E.V.

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Federal-Beitritt 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

SO L

Bildung

Bildungsprojekte in Zusammenarbeit mit Solidarischer
Landwirtschaft und direktvermarktenden Betrieben

ALLMENDE TAUCHA E.V.

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Federal-Beitritt 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Projekte und Engagement: e-Lastenrad für Solawis – modularer Aufbau für ÖA & Aktionen

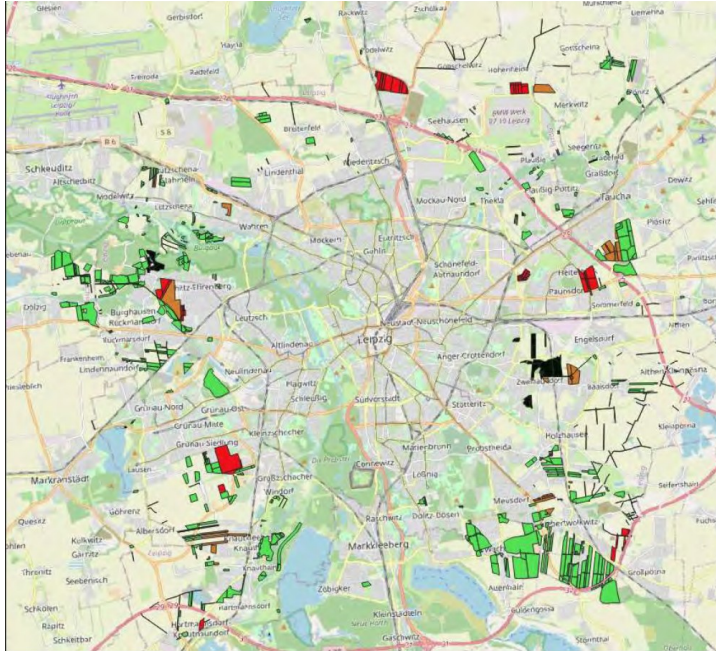


in Kooperation mit
SAfT e.V. - Solidarische Alternativen für Taucha





Projekte und Engagement: Teilnahme Runder Tisch Landwirtschaft 2023: Grobkonzept "Landwirtschaft im Stadtgebiet von Leipzig"



2023: Gemeinsame Stellungnahme zur Beschlussvorlage im Stadtrat mit AbL Mitteldeutschland



2020: Stellungnahme zum Entwurf des Grobkonzepts "Landwirtschaft im Stadtgebiet von Leipzig" mit Ernährungsrat Leipzig e.V.





Grundlage der Gesamtkonzeption Landwirtschaft: Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 2019

- VI-A-07003: Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen im Eigentum der Stadt Leipzig und ihrer Beteiligungen
- VI-A-07004: Anlage von Wildblumen- und Feldheckenstreifen
- VI-A-07005: Landverpachtungen nur noch ohne „Pflanzenschutzmittel“
- VI-A-07006: Förderung der Bio-Landwirtschaft
- VI-A-07007: Ausweisung und längere Vergabe langfristig verfügbarer Ackerflächen
- VI-A-07008: Neuverpachtung an Biobauern: Pachtbefreiung während der Umstellungsphase
- VI-A-07009: Gezielte Sicherung und Erweiterung der Wassereinzugsgebiete Leipzig durch Ankauf und ökologische Bewirtschaftung

→ **Beschluss von Verwaltungsvorschlag:
Erstellung einer Gesamtkonzeption „Landwirtschaft im Stadtgebiet von Leipzig“**



Ziele und Inhalte der Gesamtkonzeption Landwirtschaft

Strategische Ziele:

- Förderung des ökologischen Landbaus
- Förderung der regional ansässigen Landwirtschaft
- Lokale Erzeugung und Versorgungssicherheit

Inhalte:

- **Ausschreibungskriterien und Regeln zur Bereitstellung von landwirtschaftlichen Nutzflächen der Stadt Leipzig**
- Strategische Nutzungskonkurrenzen im Außenbereich
- Förderung regionaler landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten
- Machbarkeitsprüfung über Möglichkeit zur Einrichtung eines kommunalen Modelllandwirtschaftsbetriebs



Ziele und Inhalte der Gesamtkonzeption Landwirtschaft

Strategische Ziele:

- Förderung des ökologischen Landbaus
- Förderung der regional ansässigen Landwirtschaft
- Lokale Erzeugung und Versorgungssicherheit

Inhalte:

- **Ausschreibungskriterien und Regeln zur Bereitstellung von landwirtschaftlichen Nutzflächen der Stadt Leipzig**
- Strategische Nutzungskonkurrenzen im Außenbereich
- Förderung regionaler landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten
- Machbarkeitsprüfung über Möglichkeit zur Einrichtung eines kommunalen Modelllandwirtschaftsbetriebs

Die Nutzungsart „**Landwirtschaftsflächen**“ umfasst rund **34%** beziehungsweise rund **10.000 ha** der Leipziger Stadtfläche. Der Eigentumsanteil der Stadt Leipzig an dieser Nutzungsart liegt bei rund **1.800 ha**.



Übersicht Vergabekriterien

Teil 1 der Gesamtkonzeption "Landwirtschaft im Stadtgebiet von Leipzig"

| | Kriterium | Vorgabe bzw. erzielbare Punkte |
|----------|---|--------------------------------|
| 1 | Pachtpreis – Pachtpreisvorgabe erreicht | Vorgabe |
| 2 | Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre Vorgabe | Vorgabe |
| 3 | Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten | Vorgabe |
| 4 | Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut sowie Tierfutter | Vorgabe |
| 5 | Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturfachliche Empfehlung | Vorgabe |
| 6 | Fachliche Mindestanforderungen an den Pächter | Vorgabe |
| 7 | Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Stadt Leipzig Flächen (nur für Flächen ab 5 ha) | Vorgabe |
| | Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung unternehmensweit (nur für Flächen ab 5 ha) | 1 |
| | Ergebnis nachhaltige Wirtschaftsweise (nur für Flächen ab 5 ha) | 1 |
| 8 | Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“ | Vorgabe |
| 9 | Eigenschaft als Junglandwirt | 1 |
| | und/oder landwirtschaftliche*r Existenzgründer*in innerhalb der ersten fünf Jahre | 2 |
| 10 | Produktionsprogramm: Gartenbau | 1 |

aus:
Beschlussvorlage
-Nr. VII-DS-08044

und
Neufassung
Antrag-Nr.
VII-DS-08044-
ÄA-08-NF-01

| | Kriterium | Vorgabe bzw. erzielbare Punkte |
|-----------|---|--------------------------------|
| 11 | Ökologischer Landbau – Teilbetrieb in ökologischer Wirtschaftsweise | 2 |
| | Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb ökologische Wirtschaftsweise | 4 |
| | zusätzlich: aktuelle Gesamtbetriebsumstellung auf Ökolandbau | 1 |
| 12 | Solidarische Landwirtschaft | 2 |
| 13 | Verzicht auf chemisch- synthetische Pflanzenschutzmaßnahmen auf den Pachtflächen (nicht kombinierbar mit Nr. 11) | 1 |
| | Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmaßnahmen auf allen Flächen (nicht kombinierbar mit Nr. 11) | 2 |
| 14 | Tierbesatz (50% der Futtermittel aus eigenem Anbau, 100% aus Deutschland) | 1 |
| 15 | Teilnahme am Wissenstransfer | 1 |
| 16 | Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 20% | 1 |
| | Umsatzanteil regionaler Vermarktung über 20% | 2 |
| 17 | Regionale Herkunft des Bewirtschafters: Betriebssitz im Stadtgebiet oder in angrenzenden Nachbarlandkreisen | 3 |
| 18 | Verzicht auf Mineraldünger (nicht mit Nr. 11 kombinierbar) | 1 |
| 19 | Geschlechtergerechtigkeit | 1 |
| 20 | Ausbildungsbetrieb | 2 |



Ziele und Inhalte der Gesamtkonzeption Landwirtschaft

Strategische Ziele:

- Förderung des ökologischen Landbaus
- Förderung der regional ansässigen Landwirtschaft
- Lokale Erzeugung und Versorgungssicherheit

Inhalte:

- **Ausschreibungskriterien und Regeln zur Bereitstellung von landwirtschaftlichen Nutzflächen der Stadt Leipzig**
- Strategische Nutzungskonkurrenzen im Außenbereich
- Förderung regionaler landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten
- Machbarkeitsprüfung über Möglichkeit zur Einrichtung eines kommunalen Modelllandwirtschaftsbetriebs

Die Nutzungsart „**Landwirtschaftsflächen**“ umfasst rund **34%** beziehungsweise rund **10.000 ha** der Leipziger Stadtfläche. Der Eigentumsanteil der Stadt Leipzig an dieser Nutzungsart liegt bei rund **1.800 ha**.



Vielen Dank!



Website:

<https://www.allmendeverein.de/>